

## **Studienordnung für die zweite Fachrichtung Sozialpädagogik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen**

Vom 27. Juni 2023

Aufgrund des § 37 Absatz 1 des Sächsischen Hochschulgesetzes vom 31. Mai 2023 (SächsGVBl. S. 329) in Verbindung mit der Lehramtsprüfungsordnung I vom 19. Januar 2022 (SächsGVBl. S. 46) erlässt die Technische Universität Dresden die nachfolgende Studienordnung als Satzung.

### **Inhaltsübersicht**

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziele des Studiums
- § 3 Aufbau und Ablauf des Studiums
- § 4 Inhalte des Studiums
- § 5 Leistungspunkte
- § 6 Anpassung von Modulbeschreibungen
- § 7 Inkrafttreten, Veröffentlichung und Übergangsbestimmungen

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Anlage 2: Studienablaufplan

## **§ 1 Geltungsbereich**

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes, der Lehramtsprüfungsordnung I (LAPO I) und der Modulprüfungsordnung Lehramt berufsbildende Schulen Ziele, Inhalt, Aufbau und Ablauf des Studiums der zweiten Fachrichtung Sozialpädagogik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen an der Technischen Universität Dresden. Sie ergänzt die Studienordnung für den Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen.

## **§ 2 Ziele des Studiums**

(1) Mit dem Studium haben die Studierenden die fachlichen, berufsfelddidaktischen, methodischen und sozialen Kompetenzen erworben, die für wissenschaftliches Arbeiten in der beruflichen Fachrichtung Sozialpädagogik unabdingbar sind. Sie sind in der Lage, die Besonderheiten, Grenzen, Terminologien und Lehrmeinungen ihres Fachgebietes zu definieren und zu interpretieren. Sie haben Kreativität, Innovationsbereitschaft und die Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten unter Beweis gestellt. Sie können eine wissenschaftliche Laufbahn einschlagen, dabei weitgehend selbstgesteuert und/oder autonom eigenständige forschungs- und anwendungsorientierte Projekte durchführen.

(2) Die Studierenden sind durch ihre Kompetenzen dazu befähigt, in den Vorbereitungsdienst für das Lehramt an berufsbildenden Schulen einzutreten. Darüber hinaus sind sie in den verschiedensten weiteren Bereichen für eine selbstständige wissenschaftliche oder Wissen vermittelnde Tätigkeit qualifiziert.

## **§ 3 Aufbau und Ablauf des Studiums**

(1) Das Studium der zweiten Fachrichtung Sozialpädagogik ist modular aufgebaut. Das Lehrangebot ist auf neun Semester verteilt. Die zweite Fachrichtung Sozialpädagogik kann nur mit der ersten Fachrichtung Lebensmittel-, Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaften kombiniert werden.

(2) Das Studium umfasst 15 Pflichtmodule. Es beinhaltet die Fachrichtung im engeren Sinne (Fachstudium) und die Berufsfelddidaktik. Das Fachstudium umfasst elf Pflichtmodule. Die Berufsfelddidaktik umfasst vier Pflichtmodule.

(3) Wesentlicher Bestandteil des Studiums sind die der Berufsfelddidaktik zugeordneten schulpraktischen Studien in einem zehn Leistungspunkten entsprechenden Umfang. Sie werden absolviert als semesterbegleitendes Praktikum, das dem Modul Schulpraktische Übungen in der Fachrichtung Sozialpädagogik zugeordnet ist, sowie als Blockpraktikum in der vorlesungsfreien Zeit, das dem Modul Blockpraktikum B in der Fachrichtung Sozialpädagogik zugeordnet ist.

(4) Qualifikationsziele, Inhalte, umfasste Lehr- und Lernformen, Voraussetzungen, Verwendbarkeit, Häufigkeit, Arbeitsaufwand sowie Dauer der einzelnen Module sind den Modulbeschreibungen (Anlage 1) zu entnehmen.

(5) Die sachgerechte Aufteilung der Module auf die einzelnen Semester, deren Beachtung den Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit ermöglicht, ebenso Art und Umfang der jeweils

umfassten Lehrveranstaltungen sowie Anzahl und Regelzeitpunkt der erforderlichen Prüfungsleistungen sind dem beigefügten Studienablaufplan (Anlage 2) zu entnehmen.

(6) Der Studienablaufplan kann auf Vorschlag der Studienkommission durch den Fakultätsrat geändert werden. Der geänderte Studienablaufplan gilt für die Studierenden, denen er zu Studienbeginn in der jeweils üblichen Weise bekannt gegeben wird. Über Ausnahmen zu Satz 3 entscheidet der Prüfungsausschuss der Fakultät Erziehungswissenschaften auf Antrag der bzw. des Studierenden.

#### **§ 4**

### **Inhalte des Studiums**

Das Studium der zweiten Fachrichtung Sozialpädagogik beinhaltet, neben einer fachlichen und methodischen Einführung in die Sozialpädagogik, historisch-systematische wie methodisch-praktische Grundlagen der Sozialpädagogik. Es umfasst fachwissenschaftliche Inhalte von Theorie, Geschichte, Methoden, Organisation, Arbeitsfelder, Adressaten und Recht der Sozialpädagogik sowie Soziologie und Sozialpsychologie. Zudem sind Berufsfeldlehre und berufliche Didaktik Bestandteile des Studiums. Inhalte des Studiums sind Aussagensysteme, Ansätze und Methoden einer Wissenschaft, insbesondere der Sozialpädagogik mit Bezug auf die Bildung sowie Kommunikation und Lernförderung im einschlägigen Berufsfeld. Weitere Inhalte des Studiums sind die Planung und Evaluation von Unterrichtskonzepten im lernfeldorientierten sowie fächerstrukturierten Unterricht, berufswissenschaftliche Forschungs- und Entwicklungsschwerpunkte sowie die Diskussion aktueller berufsfelddidaktischer Fragestellungen. Dabei wird insbesondere den Reflexionsprozessen in ausgewählten erzieherischen Berufen, der Beziehungsgestaltung sowie dem handlungsorientierten Unterrichten und der Lernortkooperation Rechnung getragen.

#### **§ 5**

### **Leistungspunkte**

(1) Der gesamte Arbeitsaufwand für das Studium der zweiten Fachrichtung Sozialpädagogik entspricht 100 Leistungspunkten, davon 25 Leistungspunkten in der Berufsfelddidaktik einschließlich zugeordneter schulpraktischer Studien und umfasst die nach Art und Umfang in den Modulbeschreibungen bezeichneten Lehr- und Lernformen und Prüfungsleistungen.

(2) In den Modulbeschreibungen ist angegeben, wie viele Leistungspunkte durch ein Modul jeweils erworben werden können. Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden wurde.

#### **§ 6**

### **Anpassung von Modulbeschreibungen**

(1) Zur Anpassung an geänderte Bedingungen können die Modulbeschreibungen im Rahmen einer optimalen Studienorganisation mit Ausnahme der Felder „Modulname“, „Qualifikationsziele“, „Inhalte“, „Lehr- und Lernformen“, „Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten“, „Leistungspunkte und Noten“ sowie „Dauer des Moduls“ in einem vereinfachten Verfahren geändert werden.

(2) Im vereinfachten Verfahren beschließt der Fakultätsrat die Änderung der Modulbeschreibung auf Vorschlag der Studienkommission. Die Änderungen sind in der jeweils üblichen Weise zu veröffentlichen.

## § 7

### **Inkrafttreten, Veröffentlichung und Übergangsbestimmungen**

(1) Diese Studienordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der TU Dresden in Kraft.

(2) Sie gilt für alle zum Wintersemester 2023/2024 oder später in der zweiten Fachrichtung Sozialpädagogik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen neu immatrikulierten Studierenden.

(3) Für die früher als zum Wintersemester 2023/2024 immatrikulierten Studierenden gilt die für sie vor dem Inkrafttreten dieser Studienordnung bislang gültige Fassung der Studienordnung für die zweite Fachrichtung Sozialpädagogik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen fort.

(4) Diese Studienordnung gilt ab Wintersemester 2027/2028 für alle in der zweiten Fachrichtung Sozialpädagogik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen immatrikulierten Studierenden. Dies gilt nicht für Studierende, sofern und solange sie zur Ersten Staatsprüfung zugelassen sind.

(5) Bei einem Übertritt nach Absatz 4 Satz 1 werden inklusive der Noten primär die bereits erbrachten Modulprüfungen und nachrangig auch einzelne Prüfungsleistungen auf der Basis von Äquivalenztabelle, die durch den Prüfungsausschuss festgelegt und in der jeweils üblichen Weise bekannt gegeben werden, von Amts wegen übernommen. Mit Ausnahme von § 21 Absatz 5 Modulprüfungsordnung Lehramt berufsbildende Schulen werden nicht mit mindestens „ausreichend“ (4,0) oder „bestanden“ bewertete Modulprüfungen und Prüfungsleistungen nicht übernommen. Auf Basis der Noten ausschließlich übernommener Prüfungsleistungen findet grundsätzlich keine Neuberechnung der Modulnote statt, Ausnahmen sind den Äquivalenztabelle zu entnehmen.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrats der Fakultät Erziehungswissenschaften vom 5. Oktober 2022, der Anzeige beim Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus vom 9. November 2022 und der Genehmigung des Rektorates vom 15. Dezember 2022.

Dresden, den 27. Juni 2023

Die Rektorin  
der Technischen Universität Dresden

Prof. Dr. Ursula M. Staudinger

**Anlage 1:  
Modulbeschreibungen**

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent</b>
EW-SEBS-SP-02-M01 (EW-SEBS-SP-01-M01)	Einführung in die Sozialpädagogik und Berufsfeldanalyse	Professur für Sozialpädagogik einschließlich ihrer Didaktik
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden sind in der Lage, grundlegende Begrifflichkeiten der Sozialpädagogik zu verstehen, zu diskutieren und zu reflektieren. Sie haben einen Überblick über das Berufsfeld der Sozialpädagogik und sind in der Lage dieses zu beschreiben und zu analysieren sowie es von anderen Berufsfeldern abzugrenzen. Zudem beherrschen die Studierenden die Grundlagen wissenschaftlich-methodischen Arbeitens und können diese anwenden.	
<b>Inhalte</b>	Inhalte des Moduls sind zentrale Fragestellungen und Themengebiete der Sozialpädagogik, Berufsfeldanalysen und das wissenschaftliche Arbeiten in der Fachrichtung Sozialpädagogik.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	2 SWS Vorlesung, 4 SWS Tutorium, 3 Tage Exkursion, Selbststudium.	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul in der ersten und zweiten Fachrichtung Sozialpädagogik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es schafft jeweils in der ersten und zweiten Fachrichtung Sozialpädagogik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen die Voraussetzungen für die Module Lebenslauf und berufliche Identität, Grundlagen der beruflichen Didaktik Sozialpädagogik, Sozialpädagogische Handlungsmethoden, Recht und Organisation der Sozialpädagogik sowie Theorien der Sozialpädagogik. Es schafft in der ersten Fachrichtung Sozialpädagogik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen die Voraussetzung für das Modul Pädagogik der Kindheit.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer und einer nicht öffentlichen Mündlichen Prüfungsleistung von 20 Minuten Dauer als Einzelprüfung.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst zwei Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent</b>
EW-SEBS-SP-02-M02 (EW-SEBS-SP-01-M02)	Adressaten und Arbeitsfelder der Sozialpädagogik	Professur für Sozialpädagogik mit den Schwerpunkten Prävention und Gesundheitsförderung
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden haben einen Überblick über Adressaten und Arbeitsfelder der Sozialpädagogik. Sie können typische Arbeitsfelder der Sozialpädagogik charakterisieren und vergleichen sowie diese von Arbeitsfeldern der Bezugswissenschaften abgrenzen. Sie sind in der Lage, anhand verschiedener, beispielhaft ausgewählter Adressatengruppen, Problemkonstellationen sozialer Arbeit zu erkennen und mögliche Hilfeformen anzuregen. Darüber hinaus können sie die Chancen und Grenzen sozialpädagogischer Hilfeleistungen unter Berücksichtigung der Adressatenperspektive einschätzen und sich kritisch mit dem wissenschaftlichen Diskurs über gesellschaftliche Entwicklungen und damit einhergehende Veränderungen in den Arbeitsfeldern der Sozialpädagogik auseinandersetzen.	
<b>Inhalte</b>	Inhalte des Moduls sind Arbeitsfelder der Sozialpädagogik, insbesondere Kinder- und Jugendhilfe, Arbeit mit alten Menschen und Menschen mit Behinderung sowie die jeweils zugeordneten Adressatinnen- und Adressatengruppen.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	2 SWS Vorlesung, 4 SWS Seminar, Selbststudium.	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul in der ersten und zweiten Fachrichtung Sozialpädagogik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es schafft jeweils in der ersten und zweiten Fachrichtung Sozialpädagogik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen die Voraussetzungen für die Module Sozialpädagogische Handlungsmethoden, Recht und Organisation der Sozialpädagogik sowie Theorien der Sozialpädagogik. Es schafft in der ersten Fachrichtung Sozialpädagogik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen die Voraussetzungen für die Module Bildung im Lebenslauf sowie Pädagogik der Kindheit.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Komplexen Leistung im Umfang von 65 Stunden.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	

<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst zwei Semester.

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent</b>
EW-SEBS-SP-02-M03 (EW-SEBS-SP-01-M03)	Einführung in die Geschichte der Sozialpädagogik	Professur für Beratung und soziale Beziehungen
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden können Phasen der Entwicklung der Sozialpädagogik unterscheiden und zentrale sozial- und theoriegeschichtliche Grundlagen der Sozialpädagogik. Sie sind in der Lage Zusammenhänge im historischen Wandel von rechtlichen Rahmenbedingungen und sozialpolitischen sowie sozialpädagogischen Maximen zu beschreiben. Sie können zentrale gesellschaftliche Einflussfaktoren auf den historischen Wandel der Sozialpädagogik identifizieren.	
<b>Inhalte</b>	Inhalte des Moduls sind sozial- und theoriegeschichtliche Grundlagen der Sozialpädagogik, insbesondere Formen des Helfens im historischen Wandel, die Geschichte der Arbeitsfelder der Sozialpädagogik sowie die systematische Darstellung begriffs- und wissenschaftsgeschichtlicher Aspekte der Sozialpädagogik.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Tutorium, Selbststudium.	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul in der ersten und zweiten Fachrichtung Sozialpädagogik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst ein Semester.	



<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent</b>
EW-SEBS-SP-02-M04 (EW-SEBS-SP-01-M04)	Geschichte sozialer Berufe	Professur für Beratung und soziale Beziehungen
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden können die historische Entwicklung der personenbezogenen sozialen Dienstleistungsberufe rekonstruieren und die historische Bedingtheit von beruflichen Entwicklungen im Rahmen des gesellschaftlichen und sozialen Wandels erklären. Sie sind in der Lage, die unterschiedlichen Einflussfaktoren auf die Ausgestaltung dieser Berufe nebst deren Ausbildungsformen zu unterscheiden.	
<b>Inhalte</b>	Inhalte des Moduls sind die Geschichte personenbezogener sozialer Dienstleistungsberufe einschließlich ihrer Ausbildungsformen in den unterschiedlichen sozialpädagogischen Arbeitsfeldern.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	4 SWS Seminar, Selbststudium.	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul in der ersten und zweiten Fachrichtung Sozialpädagogik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer öffentlichen Mündlichen Prüfungsleistung von 20 Minuten Dauer als Einzelprüfung.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst ein Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent</b>
EW-SEBS-SP-02-M05 (EW-SEBS-SP-01-M05)	Lebenslauf und berufliche Identität	Professur für Sozialpädagogik einschließlich ihrer Didaktik
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden sind in der Lage, den eigenen Lebenslauf in Beziehung zur beruflichen Identität als Lehrkraft zu setzen. Zentrale Kompetenzen und Fähigkeiten können sie erkennen und sinnvoll in Zusammenhang mit dem Lehrerinnen- und Lehrerberuf stellen. Vor dem Hintergrund des lebenslangen Lernens sind sie insbesondere in der Lage aktuelle Bedingungen des Lehrens und Lernens in Aus- und Weiterbildung zu reflektieren und Konsequenzen für das eigene pädagogische Handeln abzuleiten.	
<b>Inhalte</b>	Inhalte des Moduls sind die Beziehung des eigenen Lebenslaufs zur Berufswahl sowie deren Auswirkungen auf die berufliche Identität, die Anwendung von Methoden des biografischen Arbeitens in pädagogischen Kontexten und die Grundlagen der Verwendung dieser Methoden.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	2 SWS Seminar, Selbststudium.	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Voraussetzungen sind jeweils in der ersten und zweiten Fachrichtung Sozialpädagogik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau des Moduls Einführung in die Sozialpädagogik und Berufsfeldanalyse.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul in der ersten und zweiten Fachrichtung Sozialpädagogik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es schafft jeweils in der ersten und zweiten Fachrichtung Sozialpädagogik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen die Voraussetzungen für die Module Grundlagen der beruflichen Didaktik Sozialpädagogik sowie Schulpraktische Übungen in der Fachrichtung Sozialpädagogik.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 45 Stunden.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst ein Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent</b>
EW-SEBS-SP-02-M06 (EW-SEBS-SP-01-M06)	Einführung in die Soziologie	Studiengangskoordination Soziologie, studkoord.ifs@tu-dresden.de
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden verfügen über Grundlagen soziologischen Denkens. Die Studierenden vermögen, die Unterschiede zwischen dem Alltagsdenken über gesellschaftliche Phänomene von einem elaborierten soziologischen Denken zu erkennen. Sie können vom Alltagsdenken zu einem wissenschaftlichen Denken wechseln und in ersten Anfängen eine wissenschaftliche Arbeitsweise auf konkrete Problemstellung anwenden. Sie sind eigenständig in der Lage, komplexe Fachtexte zu verstehen und sich ihre Inhalte als ein aktives Wissen anzueignen.	
<b>Inhalte</b>	Das Modul umfasst Themenfelder der Soziologie, Grundbegriffe der Soziologie, soziologische Problemzusammenhänge und ihre Bezüge zu soziologischen Theorien. Es beinhaltet weiterhin Ergebnisse und Einsichten sowohl aus dem Forschungskanon des Faches als auch aus aktueller Forschung. Neben Grundlagenwissen umfasst das Modul auch verschiedene Themenfelder der Soziologie aus mikro- und makrosoziologischer Perspektive.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	2 SWS Vorlesung, Selbststudium.	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul in der ersten und zweiten Fachrichtung Sozialpädagogik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es schafft jeweils in der ersten und zweiten Fachrichtung Sozialpädagogik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen die Voraussetzung für das Modul Vertiefung in die Soziologie.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 60 Minuten Dauer.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst ein Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent</b>
EW-SEBS-SP-02-M07 (EW-SEBS-SP-01-M07)	Vertiefung in die Soziologie	Studiengangskoordination Soziologie studkoord.ifs@tu-dresden.de
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden verfügen über Kenntnisse soziologischer Theorieansätze und Kernbegriffe. Sie können diese auf ausgewählte Gegenstände beziehen und diskutieren. Damit besitzen die Studierenden einen Überblick über die Grundlagen der Soziologie und gewinnen einen Einblick in theoretisch-analytische Entwicklungen und empirische Befunde. Sie sind in der Lage, ausgewählte wissenschaftliche Fragestellungen im Bereich der Soziologie eigenständig zu bearbeiten.	
<b>Inhalte</b>	Das Modul umfasst aufbauend auf Grundlagenwissen die zentralen Begriffe, Theorieansätze, ausgewählte empirische Befunde der Soziologie und einen Überblick über soziologische Forschung. Es beinhaltet mehreren Themenfeldern der Soziologie, insbesondere Mikrosoziologie, Makrosoziologie oder soziologischen Theorien mit vertiefender Darstellung und Diskussion sowie Herstellung von Bezügen zu weiterführender Literatur.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	2 SWS Vorlesung, Selbststudium.	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Voraussetzungen sind jeweils in der ersten und zweiten Fachrichtung Sozialpädagogik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau des Moduls Einführung in die Soziologie.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul in der ersten und zweiten Fachrichtung Sozialpädagogik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 60 Minuten Dauer.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst ein Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent</b>
EW-SEBS-SP-02-M08 (EW-SEBS-SP-01-M08)	Grundlagen der beruflichen Didaktik Sozialpädagogik	Professur für Sozialpädagogik einschließlich ihrer Didaktik
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden können die Berufe, die der Fachrichtung Sozialpädagogik zugeordnet sind, beschreiben, systematisch typische Handlungsfelder ihrer Fachrichtung analysieren, daraus Inhalte für den Unterricht ableiten und diesen sachlogisch strukturieren. Sie können theoriebewusst exemplarische Lehr-Lern-Arrangements, planen und die Bedeutung der pädagogischen Beziehungsarbeit für den Lehr-Lernprozess in sozialpädagogischen Bildungsgängen erläutern. Auf dieser Grundlage sind die Studierenden in der Lage, Unterricht zu planen, durchzuführen und kriteriengeleitet zu reflektieren.	
<b>Inhalte</b>	Inhalte des Moduls sind die Analyse von Prozessen und Organisationsformen beruflicher Arbeit in den Berufen und Berufsfeldern, Ziele und Inhalte beruflichen Lernens, Lernfeldorientiertes Unterrichten, Persönlichkeitsorientierung, Grundlagen der Unterrichtsplanung und -durchführung sowie der Methoden- und Medieneinsatz.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	2 SWS Seminar, 2 SWS Tutorium, Selbststudium.	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Voraussetzungen sind jeweils in der ersten und zweiten Fachrichtung Sozialpädagogik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau der Module Einführung in die Sozialpädagogik und Berufsfeldanalyse sowie Lebenslauf und berufliche Identität.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul in der ersten und zweiten Fachrichtung Sozialpädagogik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es schafft jeweils in der ersten und zweiten Fachrichtung Sozialpädagogik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen die Voraussetzungen für die Module Schulpraktische Übungen in der Fachrichtung Sozialpädagogik, Berufliche Didaktik Sozialpädagogik - Vertiefung, Sozialpädagogisches Projekt sowie Blockpraktikum B in der Fachrichtung Sozialpädagogik. Es schafft in der ersten Fachrichtung Sozialpädagogik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen die Voraussetzungen für das Modul Bildung im Lebenslauf.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 45 Stunden.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	

<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst ein Semester.

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent</b>
EW-SEBS-SP-02-M09 (EW-SEBS-SP-01-M09)	Sozialpädagogische Handlungsmethoden	Professur für Sozialpädagogik
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden sind in der Lage, verschiedene Methoden und Arbeitsansätze der Sozialpädagogik und deren spezifische Anwendung bzw. Anwendungsmöglichkeiten zu charakterisieren und zu unterscheiden und die Methoden zu systematisieren und den verschiedenen Arbeitsfeldern und Organisationen der Sozialpädagogik zu zuordnen. Die Studierenden können Methoden der Sozialpädagogik beurteilen und diese auf Problemlagen von Adressatinnen und Adressaten anwenden.	
<b>Inhalte</b>	Inhalte des Moduls sind sozialpädagogische Handlungsmethoden und deren Verortung im System der Sozialpädagogik sowie Kenntnisse der theoretischen Grundlagen dieser Methoden und Bedingungen der Anwendung.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	2 SWS Vorlesung, Selbststudium.	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Voraussetzungen sind jeweils in der ersten und zweiten Fachrichtung Sozialpädagogik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau der Module Einführung in die Sozialpädagogik und Berufsfeldanalyse sowie Adressaten und Arbeitsfelder der Sozialpädagogik.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul in der ersten und zweiten Fachrichtung Sozialpädagogik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 100 Stunden.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst ein Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent</b>
EW-SEBS-SP-02-M10 (EW-SEBS-SP-01-M10)	Schulpraktische Übungen in der Fachrichtung Sozialpädagogik	Professur für Sozialpädagogik einschließlich ihrer Didaktik
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden können berufspädagogische, berufsfelddidaktische sowie fachwissenschaftliche Kenntnisse mit der praktischen Planung, Durchführung und differenzierten Auswertung von Unterrichts- und Erziehungsprozessen verbinden und in konkreten Unterrichtssequenzen in den verschiedenen Ausbildungsberufen des Berufsfeldes umsetzen. Sie sind in der Lage, sich an berufsrelevanten Kontexten zu orientieren und Aneignungsgegenstände sachlogisch zu strukturieren.	
<b>Inhalte</b>	Das Modul beinhaltet die Konzeption, Durchführung und theoriegeleitete Reflexion handlungsorientierten Unterrichts an berufsbildenden Schulen auf Grundlage von didaktisch und methodisch aufbereiteten Lernsituationen. Es umfasst Reflexionsanlässe der persönlichen Entwicklung der Studierenden sowie der Wechselseitigkeit der eigenen Erfahrungen mit theoretischem und praktischem Wissen und Können. Erste Ansätze zur Kompetenzentwicklungsplanung werden praktisch umgesetzt.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	30 Stunden Schulpraktikum, 1 SWS Tutorium, Selbststudium.	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Voraussetzungen sind jeweils in der ersten und zweiten Fachrichtung Sozialpädagogik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau der Module Grundlagen der beruflichen Didaktik Sozialpädagogik sowie Lebenslauf und berufliche Identität.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul in der ersten und zweiten Fachrichtung Sozialpädagogik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es schafft jeweils in der ersten und zweiten Fachrichtung Sozialpädagogik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen die Voraussetzungen für die Module Berufliche Didaktik Sozialpädagogik - Vertiefung, Blockpraktikum B in der Fachrichtung Sozialpädagogik sowie Sozialpädagogisches Projekt.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer komplexen Leistung im Umfang von 60 Stunden.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	



<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst ein Semester.

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent</b>
EW-SEBS-SP-02-M11 (EW-SEBS-SP-01-M11)	Recht und Organisation der Sozialpädagogik	Professur für Sozialpädagogik mit den Schwerpunkten Prävention und Gesundheitsförderung
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden können die zentralen rechtlichen Rahmen für die Arbeit in sozialpädagogischen Arbeitsfeldern (z. B. SGB VIII, JGG) benennen. Sie sind in der Lage diese fallbasiert anzuwenden und kritische Elemente der entsprechenden Gesetzeswerke sowie deren Bedeutung für sozialpädagogisches Handeln zu diskutieren. Sie sind in der Lage exemplarisch die Organisationen der Sozialpädagogik zu beschreiben und können Organisationsstrukturen analysieren und Zusammenhänge zwischen diese Strukturen und sozialpolitischen Zielstellungen ableiten.	
<b>Inhalte</b>	Inhalte des Moduls sind rechtliche Grundlagen der Sozialpädagogik und Sozialpolitik, mit Blick auf ihre praktische Relevanz für einzelne Arbeitsfelder und Adressatinnen und Adressaten. Es beinhaltet die einzelnen relevanten Organisations- und Trägerstrukturen der Sozialpädagogik hinsichtlich ihrer zentralen Aufgaben.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Seminar, 2 SWS Tutorium, Selbststudium.	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Voraussetzungen sind jeweils in der ersten und zweiten Fachrichtung Sozialpädagogik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau der Module Einführung in die Sozialpädagogik und Berufsfeldanalyse sowie Adressaten und Arbeitsfelder der Sozialpädagogik.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul in der ersten und zweiten Fachrichtung Sozialpädagogik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit im Umfang von 60 Stunden und einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst zwei Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent</b>
EW-SEBS-SP-02-M13 (EW-SEBS-SP-01-M13)	Berufliche Didaktik Sozialpädagogik - Vertiefung	Professur für Sozialpädagogik einschließlich ihrer Didaktik
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden haben die Fähigkeit erlangt unter Berücksichtigung des Paradigmas der Handlungsorientierung komplexe Unterrichtskonzepte für berufsbezogene sowie für allgemeinbildende Bildungsgänge der Fachrichtung Sozialpädagogik zu planen. Sie können berufsfeldspezifische Ziele, Inhalte, Methoden und Medien erfassen, theoriebasiert Unterrichtskonzepte reflektieren und diese weiterentwickeln. Die Studierenden können auf Grundlage vorgestellter Theorien eigene Konzepte für das pädagogische Handeln in beruflichen Bildungsgängen entwerfen, verschiedene Möglichkeiten der Evaluation von Lernleistungen bewerten und diese weiterentwickeln. Sie sind in der Lage, sich kritisch mit dem Einsatz digitaler Medien im Unterricht auseinanderzusetzen und sie in eigene Unterrichtskonzepte einzubeziehen.	
<b>Inhalte</b>	Inhalte des Moduls sind die Planung und Evaluation von Unterrichtskonzepten im lernfeldorientierten sowie fächerstrukturierten Unterricht, berufswissenschaftliche Forschungs- und Entwicklungsschwerpunkte, die Diskussion aktueller berufsfelddidaktischer Fragestellungen (z.B. inklusionsorientierte Unterrichtskonzepte, Beziehungsdidaktische Ansätze, Lernortkooperation, Praxisbegleitung). Es umfasst den Einsatz digitaler Medien im Unterricht sowie die Förderung und Messung beruflicher Kompetenzentwicklung.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	6 SWS Seminar, Selbststudium.	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Voraussetzungen sind jeweils in der ersten und zweiten Fachrichtung Sozialpädagogik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau der Module Grundlagen der beruflichen Didaktik Sozialpädagogik sowie Schulpraktische Übungen in der Fachrichtung Sozialpädagogik.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul in der ersten und zweiten Fachrichtung Sozialpädagogik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer komplexen Leistung im Umfang von 45 Stunden und einer nicht öffentlichen mündlichen Prüfungsleistung von 30 Minuten Dauer als Einzelprüfung. Beide Prüfungsleistungen sind bestehensrelevant.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	

<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Sommersemester, angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst zwei Semester.

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent</b>
EW-SEBS-SP-02-M14 (EW-SEBS-SP-01-M14)	Blockpraktikum B in der Fachrichtung Sozialpädagogik	Professur für Sozialpädagogik einschließlich ihrer Didaktik
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden können die formalen und didaktischen Organisationsstrukturen am Lernort berufsbildende Schule sowie die Ausstattung mit Lern- und Lehrmitteln analysieren. Sie sind in der Lage theoriebewusst, eigenverantwortlich und selbstständig berufliche, arbeitsorientierte Lehr-Lern-Prozesse zu planen und zu gestalten. Sie sind befähigt, den gehaltenen Unterricht zu reflektieren und Verbesserungspotentiale abzuleiten. Sie können ihren persönlichen Entwicklungsstand beurteilen und leiten daraus individuelle Lernbedarfe ab.	
<b>Inhalte</b>	Inhalte des Moduls sind die selbstständige und theoriegeleitete Planung, Durchführung und Reflexion von zusammenhängenden Unterrichtseinheiten in berufsbildenden Schulen unter Berücksichtigung der Kenntnisse zum Einsatz angemessener Unterrichtsmethoden und -medien sowie zum individualisierten und heterogenitätssensiblen Unterricht.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	4 Wochen Schulpraktikum (im Block), Selbststudium.	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Voraussetzungen sind jeweils in der ersten und zweiten Fachrichtung Sozialpädagogik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau der Module Grundlagen der beruflichen Didaktik Sozialpädagogik sowie Schulpraktische Übungen in der Fachrichtung Sozialpädagogik.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul in der ersten und zweiten Fachrichtung Sozialpädagogik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Komplexen Leistung im Umfang von 60 Stunden.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst ein Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent</b>
EW-SEBS-SP-02-M15 (EW-SEBS-SP-01-M15)	Theorien der Sozialpädagogik	Professur für Sozialpädagogik
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden können aktuelle und historische Theorien der Sozialpädagogik beschreiben und diese exemplarisch vor dem Hintergrund aktueller sozialpädagogischer Problemstellungen und ausgewählter Arbeitsfelder reflektieren. Sie sind in der Lage, Theorien und Konzepte in Bezug auf deren Aktualität und Erklärungskraft zu analysieren, zu vergleichen und zu beurteilen.	
<b>Inhalte</b>	Inhalte des Moduls sind aktuelle Theorien und Konzepte der Sozialpädagogik, im Hinblick auf empirische Fundierung, auf ihre Praxisrelevanz und auf ihre kritische Rezeption im Fachdiskurs.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	2 SWS Vorlesung, 4 SWS Seminar, 2 SWS Tutorium, Selbststudium.	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Voraussetzungen sind jeweils in der ersten und zweiten Fachrichtung Sozialpädagogik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau der Module Einführung in die Sozialpädagogik und Berufsfeldanalyse sowie Adressaten und Arbeitsfelder der Sozialpädagogik.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul in der ersten und zweiten Fachrichtung Sozialpädagogik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer komplexen Leistung im Umfang von 150 Stunden.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Sommersemester, angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst zwei Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent</b>
EW-SEBS-SP-02-M16 (EW-SEBS-SP-01-M16)	Sozialpädagogisches Projekt	Professur für Sozialpädagogik einschließlich ihrer Didaktik
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden können sich selbstständig und vertieft mit wissenschaftlichen Grundlagen sozialpädagogischen Handelns auseinandersetzen. Sie sind in der Lage, eigene wissenschaftliche Fragestellungen zu entwickeln, kleinere Projekte vorzubereiten, diese durchzuführen und ihre Arbeit im Anschluss zu reflektieren. Sie sind in der Lage, die Ergebnisse der Reflexion auf ihr pädagogisches Handeln als zukünftige Lehrkräfte in sozialpädagogischen Bildungsgängen zu übertragen und die Projektmethode in Bezug auf die Anwendung im Unterricht zu reflektieren.	
<b>Inhalte</b>	Das Modul beinhaltet ein sozialpädagogisches Projekt inklusive der Konzeption und Planung auf der Basis einer substantiellen fachlichen Recherche und umfasst die Durchführung und Evaluation des so konzipierten Projektes.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	2 SWS Seminar, 1 SWS Tutorium, Selbststudium.	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Voraussetzungen sind jeweils in der ersten und zweiten Fachrichtung Sozialpädagogik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau der Module Grundlagen der beruflichen Didaktik Sozialpädagogik sowie Schulpraktische Übungen in der Fachrichtung Sozialpädagogik.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul in der ersten und zweiten Fachrichtung Sozialpädagogik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Komplexen Leistung im Umfang von 60 Stunden.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst ein Semester.	

**Anlage 2:****Studienablaufplan**

mit Art und Umfang der Lehrveranstaltungen in SWS sowie erforderlichen Leistungen, deren Art, Umfang und Ausgestaltung den Modulbeschreibungen zu entnehmen sind

Modulnummer	Modulname	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem. (M)	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.	9. Sem.	LP
		V/S/T	V/S/T	V/S/T	V/S/T	V/S/T	V/S/T	V/S/T	V/S/T	V/S/T	
<b>Pflichtbereich</b>											
EW-SEBS-SP-02-M01	Einführung in die Sozialpädagogik und Berufsfeldanalyse	2/0/2 PL	0/0/2 3 Tage Exkursion PL								10
EW-SEBS-SP-02-M02	Adressaten und Arbeitsfelder der Sozialpädagogik	0/2/0 PL	2/2/0 PL								10
EW-SEBS-SP-02-M03	Einführung in die Geschichte der Sozialpädagogik				2/0/2 PL						5
EW-SEBS-SP-02-M04	Geschichte sozialer Berufe			0/4/0 PL							5
EW-SEBS-SP-02-M05	Lebenslauf und berufliche Identität			0/2/0 PL							5
EW-SEBS-SP-02-M06	Einführung in die Soziologie							2/0/0 PL			5
EW-SEBS-SP-02-M07	Vertiefung in die Soziologie								2/0/0 PL		5
EW-SEBS-SP-02-M08	Grundlagen der beruflichen Didaktik Sozialpädagogik				0/2/2 PL						5
EW-SEBS-SP-02-M09	Sozialpädagogische Handlungsmethoden					0/2/0 PL					5



Modulnummer	Modulname	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem. (M)	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.	9. Sem.	LP
		V/S/T	V/S/T	V/S/T	V/S/T	V/S/T	V/S/T	V/S/T	V/S/T	V/S/T	
EW-SEBS-SP-02-M10	Schulpraktische Übungen in der Fachrichtung Sozialpädagogik					0/0/1 30 Stunden Schulpraktikum PL					5
EW-SEBS-SP-02-M11	Recht und Organisation der Sozialpädagogik					0/2/0 PL	2/0/2 PL				10
EW-SEBS-SP-02-M13	Berufliche Didaktik Sozialpädagogik – Vertiefung						0/4/0 PL	0/2/0 PL			10
EW-SEBS-SP-02-M14	Blockpraktikum B in der Fachrichtung Sozialpädagogik							4 Wochen Schulpraktikum (im Block) PL			5
EW-SEBS-SP-02-M15	Theorien der Sozialpädagogik								2/2/2 PL	0/2/0 PL	10
EW-SEBS-SP-02-M16	Sozialpädagogisches Projekt									0/2/1 PL	5
LP		10	10	10	10	15	10	15	10	10	100

SWS Semesterwochenstunden  
 Sem. Semester  
 LP Leistungspunkte  
 M Mobilitätsfenster gemäß § 6 Absatz 1 Satz 3 Studienordnung für den Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen  
 V Vorlesung  
 S Seminar  
 T Tutorium  
 PL Prüfungsleistung